



Globale Aktionswoche für ein Weltparlament

Die Menschen sollen entscheiden – Weltparlament jetzt!

Wenn Du der Meinung bist, dass unser derzeitiges politisches System nicht ausreicht, um die wachsenden globalen Herausforderungen in den Griff zu bekommen, dann bist Du damit nicht allein! Mach' mit bei der globalen Aktionswoche vom 19. bis 28. Oktober 2018, um die Einrichtung eines Weltparlaments zu fordern, das allen Bürgerinnen und Bürgern eine echte Vertretung gibt.

Während sich die globalen Krisen verschärfen, drücken Menschen aus aller Welt, mit verschiedensten Hintergründen und aus unterschiedlichen Kulturen, ihre Unzufriedenheit mit den existierenden Formen der politischen Repräsentation aus, die ihnen in globalen Entscheidungen kein Mitspracherecht erlaubt.

Wir haben viele, viele globale Probleme. Von der Zerstörung unserer lebenserhaltenden Ökosysteme zur Missachtung der Menschenrechte über unvollständige nukleare Abrüstung, fehlende Regulierung der globalen Märkte und Finanzsysteme bis hin zur Überwindung der sozioökonomischen Ungleichheiten – diese und viele andere sind alles globale Probleme, die globale Lösungen erfordern. Doch wer ist verantwortlich für den Umgang mit diesen Problemen aus einer echten globalen Sichtweise heraus?

Um globale Lösungen zu schaffen brauchen wir ein globales politisches Gremium, das globale demokratische Diskussionen fördern und globale Entscheidungen treffen kann. Die Bürgerinnen und Bürger haben heute wenig Einfluss auf die Entscheidungen, die bei solchen Institutionen wie der UNO, dem IWF, der WTO und der Weltbank oder bei Foren wie den G20 oder den G8 getroffen werden. In diesen Gremien treffen sich die Regierungen – und zwar oftmals kleine selbsternannte Gruppen von ihnen – und entscheiden über unsere Zukunft. Oft werden sie dabei stark von den Lobbyisten globaler Konzerne beeinflusst. Das Hauptanliegen dieser Regierungen ist es, das zu verteidigen, was sie als ihr nationales Interesse ansehen und nicht das Gemeinwohl der Menschheit und der Umwelt.

Wer sollte für die Menschen der Welt sprechen?

Sie sollten selbst darüber entscheiden!

In einer demokratischen Ordnung, wählen die Bürgerinnen und Bürger bereits auf verschiedenen Ebenen ihre politischen Vertreter. Es gibt Stadträte, Provinz- oder

Landtage und nationale Parlamente. In Europa gibt es sogar ein kontinentales Parlament. Und doch, für globale Angelegenheiten, die alle und jeden Menschen auf

diesen Planeten betreffen, gibt es kein gewähltes Weltparlament.

Ein Weltparlament wäre ein Instrument, um Lösungen zu finden und umzusetzen, die demokratisch sind, für die Rechenschaft abgelegt werden muss und die dem besten Interesse der Menschheit dienen. Es würde die soziale, politische, religiöse, ethnische und kulturelle Vielfalt aller Weltbürgerinnen und Weltbürger wieder spiegeln, die über nationale Grenzen hinausweist.

Wir, die Teilnehmer dieser Aktionswoche, stimmen in dem Grundgedanken überein, dass die Bürgerinnen und Bürger der Welt ihre Vertreter für weltweite Belange wählen sollten. Es gibt viele verschiedene Ideen, wie ein Weltparlament funktionieren könnte. Einige von uns glauben, dass es mit Mechanismen elektronischer und direkter Bürgerbeteiligung bereichert werden sollte. Wie dem auch sei, wir sind in Vielfalt vereint und rufen gemeinsam auf:

Lasst die Menschen entscheiden. Wir brauchen Demokratie ohne Grenzen. Wir müssen eine globale Demokratie aufbauen. Wir brauchen ein Weltparlament!

Wir rufen Einzelpersonen, Organisationen, Gruppen und Bewegungen überall dazu auf, sich zu organisieren und sich der globalen Aktionswoche für ein Weltparlament anzuschließen. Mach' mit und setze Dich für globale Demokratie ein!



Die globale Aktionswoche für ein Weltparlament wird von der Kampagne für ein Parlament bei der UNO unterstützt.

www.worldparliamentnow.org